



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1906**

34 (20.1.1906) 2.Abenndblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-417353](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-417353)

Ansatz aus dem Standesamts-Register für den Stadtteil Käferthal-Waldhof.

- Januar Verkündete: 5. Joh. Friedr. Frey, Schlossh. u. Marie Helene Haus, Worms. 9. Julian Marzogl, Arbeiter und Josefa Peterle, Kirzgenier. 10. Valentin Ahi, Erbarbeiter und Margareta Lang, Käferthal. 10. Franz Tuber Mühr, Fabrikarbeiter und Franziska Eichinger, Waldhof. 10. Emil Scherle, Fabrikarbeiter und Anna Katharina Müller, Käferthal. 10. Friedrich Waibel, Gärtner und Sophie Marie Schmeltz, Mannheim. 11. Andreas Friedrich Greiner, Tagelöhner, Stangenbach und Emma Rosine Katharina Sinn, Neubütten. 12. Georg Kirisch, Bäcker und Elisabetha Stähler, Mannheim. 15. Heinrich Kästel, F.-A. und Magdalena Helfer, Forchheim. 16. Joh. Friedrich Blume, Tagl. und Maria Katharina Teien geb. Däuble, Waldhof. 16. Martin Schüfeler, F.-A. u. Anna Maria Klemm Waldhof.

General-Anzeiger. Geborene:

- 1. d. Schütz, Ant. Vollmer, Waldhof, e. I. Maria Hermine. 4. d. Schloffer Adolf Alberts, Waldhof, e. I. Luise Elisabeth. 2. d. F.-A. Gg. Pantel, Hälterlein, Waldhof, e. I. Bert. Eva. 6. d. F.-A. Franz Kober Schach, Waldhof, e. S. Josef. 5. d. Landwirt Christian Wasser, Käferthal, e. S. Philipp. 7. d. F.-A. Frz. Andr. Mademull, Waldhof, e. S. Andr. Lud. 7. d. Weichenst. Joh. Jakob Metz, Waldhof, e. S. Ferdinand. 8. d. F.-A. Karl Stahl, Waldhof, e. I. Elisabetha. 7. d. F.-A. Joh. Albert Beyer, Waldhof, e. S. Karl Ludwig. 9. d. Mechaniker Emil Scheunig, Waldhof, e. S. Wilhelm. 8. d. F.-A. Phil. Schühler, Waldhof, e. I. Anna Maria Wilh. 8. d. Mobellschr. Bruno Max Hschoch, Käferthal, e. S. Willi. 9. d. Gastwirt Heinz Rinn, Käferthal, e. S. Johann August. 8. d. Chemiker Dr. Hermann Karl Wilhelm Kiffel, Waldhof, e. S. Wilhelm Eduard Frig. 8. d. Eisendr. Frz. Wilh. Busch, Käferthal, e. I. Anna Marg. 13. d. Schreiner Jaf. Dörjann, Käferthal, e. S. Friedr. Ludw. 9. d. Tagl. Ludwig Junghans, Waldhof, e. S. Karl. 14. d. Bureauv. Joh. Karl Bebel, Waldhof, e. I. Emma.

- 13. d. F.-A. Philipp Ost, Waldhof, e. I. Dittie. 12. d. Bierkutscher Adam Reil, Käferthal, e. I. Anna. 12. d. Wirt Konrad Weber, Waldhof, e. I. Gertrude Gfja. 14. d. F.-A. Jakob Trapp, Waldhof, e. I. Gertrude. 8. d. Handlungsgehilfen Emil Westermann, Waldhof, e. I. Franziska Katharina. 12. d. F.-A. Joh. Thorton, Waldhof, e. I. Irma. 13. d. Stationsassistent Jakob Franz Wigand, Waldhof, e. S. Nepod Jakob Valentin.

Januar Gestorbene:

- 4. Agate Hoder geb. Ransped, Käferthal, 68 J. 8 M. 6. Josef, S. d. F.-A. Franz Kober Schach, Waldhof, 10 M. 8. Elisabetha Würz geb. Geiger, Käferthal, 61 J. 6 M. 7. Bernhard, S. d. Landw. Wilhelm Müller, Käferthal, 8 M. 9. Valentin Döiger, Bahnarbeiter, Biblis, 31 J. 11. Katharina Krämer geb. Brenner, Waldhof, 69 J. 6 M. 12. Jaf. Joh. Neubörfer, Tüncher, Käferthal, 21. J. 8 M.

Neu! Flüssige Neu! Somatose Hervorragendstes, appetitanregendes, nervenstärkendes Kräftigungsmittel. ERHÄLTlich in Apotheken und Drogerien. 4704

Süddeutsche Bank MANNHEIM. D 4, 9/10 Telephone Nr. 250 und Nr. 541. Filiale in Worms. Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung. Provisionsfreie Check-Rechnungen und Annahme verzinslicher Haar-Depositen. Annahme von Wertpapieren zur Aufbewahrung in verchlossenen und zur Verwaltung in einem Zustande. Vermietung von Tresorschränken unter Selbstverschluß der Mieter in feuerfestem Gewölbe. An- und Verkauf von Wertpapieren, sowie Ausführung von Börsenaufträgen an der Main- und allen auswärtigen Börsen. Discontierung und Einzug von Wechseln auf das In- und Ausland zu billigen Sätzen. Ausstellung von Checks und Accreditiven auf alle Geldorte und Verkehrsplätze. Einzug von Coupons, Dividendscheinen und verlosenen Effekten. Versicherung verlosener Wertpapiere gegen Coursverlust und Controlle der Verlosungen. 57145

Karneval 1906. Meine Firma bietet die größte Auswahl am Platze in allen möglichen Stoffen für Maskerade-, Trachten- u. Theater-Kostüme; ferner: Schürzen- u. Trachtentücher, Borden, Goldstoffe etc. Kostüm-Werke u. Maskenbilder liegen zur Ansicht auf. 41681 J. Gross Nachf., F 2, 6, am Markt.

Wer ein Grundstück, Kamejen oder Werkstätte kaufen oder verkaufen will. Wer an ein Geschäft od. sonst. Unternehmen sich beteiligen will oder Beteiligung sucht. Hypothekendarstellung macht resp. zu vergeben hat. Leude keine Adressen jedoch nur an der genauesten Angabe der spezifischen Wünsche an „Santia“, Verkauf- und Vermittlungsbureau, Kaiserstraße 185. Telefon 1898. Kostlosens Schluß unterer Strasser, da Anfang Februar am Platze und für Umgebungs anwendl. Strengste Discretion, kein Provisionsgeschäft. 1536

Hotel-Restaurant „Royal“ am Hauptbahnhof. Tucher-Bier aus der Freiherlich von Tucher'schen Brauerei Nürnberg. 1/10 Liter 16 Pfg. Mosbacher helles Tafel-Bier aus der Mosbacher Actien-Brauerei vorm. Hübner, anerkannt bestes helles Bier. 56085 Keine Weine. — Spezialität: Badische Weine. Diners und Sempers Mk. 1.50 und höher. Mittagessen im Abonnement. Heinrich Schäfer, früher Hotel Krone, Mosbach.

Technikum Konstanz am Bodensee. Höhere Lehranstalt für Maschinen- u. Elektro-Ingenieure, Techniker- u. Werkmeisterabteilung. Kurse für Schiff- und Schiffsmaschinenbau, Automobiltechnik, elektr. Kraftübertragung, Handelswissenschaft und Volkswirtschaftslehre. Semesterbeginn April u. Oktober. Programme frei durch die Direktion. 444

Rohr-Brunnen, nach unserem jahrzehntlang bewährten System. Volle Erschließung der Wasserführ. Erdschichten daher Grösste Ergiebigkeit für Wasserwerke, Industrien, Brauereien, Private 4012 Ausgeführt für Leistg. bis 120 Sek.Lit. u. v. a. für: Frankfurt a. M., Darmstadt, Düsseldorf, Duisburg, Köln, Kolmar, Mainz, Mannheim, Offenbach, Wiesbaden Worms, Pfalz, Eisenbahnen, Bad. Eisenbahnen, etc. etc. Projekte u. Kostenanschläge auf Wunsch. Bopp & Reuther, Mannheim, Maschinen- u. Armaturen-Fabrik.

Gas-Beleuchtungskörper Ausverkauf wegen vollständiger Aufgabe dieses Artikels zu Fabrikpreisen und billiger. Nur erstklassige solide Fabrikate. 54324

Warnung besonders für Verlobte, sich nicht durch andere Angaben täuschen zu lassen, denn durch Aufgabe meines Ladengeschäftes werden sowohl ganze Einrichtungen, als auch einzelne Möbel, Betten u. s. w. 6.890 spottbillig bei mir abgegeben. Nur zwei Beispiele: hochfein ausgest. einricht. eichenes komplettes Schlafzimmer zu dem Annahmepreis von Mk. 260.— Eine Kücheneinrichtung zu Mk. 45.— Im Stock findet der Ausverkauf besserer Normalhemden — Hosen — Jacken statt. Der Laden ist zu vermieten, ebenso eine helle Werkstatt. Q 3, 11 Max Keller Q 3, 11 bei der Konkordienkirche.

Ausstellungslokal. Friedrichsplatz 3. F. GROHE Kohlen u. Holzhandlung empfiehlt billigst alle Sorten. Ruhrkohlen, Koks, Brennholz etc. Telefon 436 Comptoir K 2.12.

FÜRSTENBERG-BRAU Wafelgetränk Seiner Majestät des Kaisers Fürstlich Fürstbergische Brauerei DONAUESCHINGEN. Errichtet 1705. Zu beziehen im Faas, Flaschen und Syphon durch unseren Vertreter F. E. Hofmann, S G, 3. 17041 Telefon 446. Specialausschank im Fürstenberg-Restaurant.

STOLLWERCK ADLER KAKAO Fabrikanten: Köln-Berlin-Pressburg London-Newyork. 56414

Stellen finden. Aus Erweiterung von Haftpflicht-Unfall-Feuer-Einbruchdiebstahl- und Haftpflichtversicherungen-Belegungen in Mannheim und Umgebung werden von großer eingetragener Versicherungs-Kassen-Gesellschaft geeignete Herren mit guten Beziehungen gegen Tagelohn und Provision gesucht. Sie betriebl. den Verh. gen. erfolgt alle Aufträge. An Erhe. unter H. 546 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 466

Wer Existenz. Für Is. Artikel i jede Familie selbst, wo es ist. Herr ges. sucht. Veranlassung nicht zweifelhaft. Deren, welche Ver. hier an der Hand haben mit. (Schonung) ihren können werden. beantragt. Kleines Kapitalgep. (erwünscht. Kredit) wird gemährt. (Konten) arbeiten. (Kaufmännische) Angehörige mit. H. A. U. 106 an die Erheb. d. St. 469

Feuerversicherung. Erstklassige Aktien-Gesellschaft sucht für das Großherzogtum Baden, die Provinz Hannover, Rheinprovinz, Ostpreußen und die Provinz Hessen-Kassel einen Außenseiter. Nur in die höchste Qualität, welche in Deutschland und Westeuropa längere Erfahrung bringen und in Belg. besser bekannt sind, wollen ausüblich gebildete Bewerber einreichen unter H. K. 2547 an die Allianz-Expeditio Daus & Co., Berlin, W., Postfach 26. 3250

Stellen suchen. Frauen mit sehr guter Figur wünscht Stellung als Volontärin in eine feine Damen-Konfektions-Fabrik. Off. Christen unter Nr. 4300 an die Erheb. d. St. erbeten. (Juden) sind in (Eindring) d. d. u. (Wahlberechtigt) nicht (Stellung). Christen unter H. Nr. 4449 an die Erheb. d. St.

6 Stangen Vanille umsonst. Um alle Leser dieses Blattes zu veranlassen, mit meinem allerfeinsten Kakao einen Versuch zu machen, lege ich jeder Bestellung von 5 Pfd. für M. 6.50 franko 6 Stangen feinste Vanille umsonst bei. Bitte jede spätere Hausfrau sofort einen Versuch zu machen. 61787 C. A. Schmedemann, Hamburg 25.

C. Ruf Grossherzogl. Badischer Hofphotograph Mannheim, M 1, 4 Telefon 2161. Eingang Beiltestrasse 4490. Als letzte Neuheit empfehle farbige Kunstblätter von malerischer Wirkung zu sehr billigen Preisen; außerdem mache auf meine längst bekannten Pigment-Portraits in allen Größen aufmerksam.

Bauszinsbücher in beliebiger Stückzahl zu haben in der Dr. E. Haag'schen Buchdruckerei G. m. b. H.

Sonntagsbeilage zum General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung Kammlheimer Journal

1906. Mannheim, den 21. Januar Nr. 3.

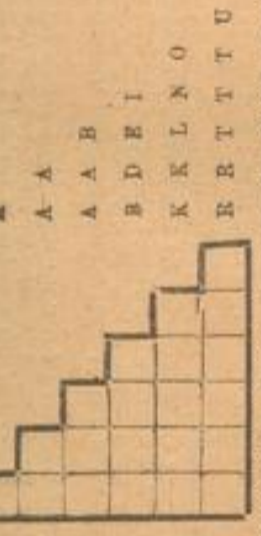
Die neue Lehrerin.

Stübe von Ernst Komarow. Nachdruck verboten.

Unabhängig von dem, was die Zeitschriften der Erde, fern oder nah, über die neue Lehrerin geschrieben haben, ist die Sache in Mannheim doch eine andere. Die neue Lehrerin ist hier ein Kind der Zeit. Die Zeit, die den Mann zu dem Weibe gemacht hat, hat auch die Weiber zu dem Mann gemacht. Die neue Lehrerin ist ein Kind der Zeit, die den Mann zu dem Weibe gemacht hat, hat auch die Weiber zu dem Mann gemacht. Die neue Lehrerin ist ein Kind der Zeit, die den Mann zu dem Weibe gemacht hat, hat auch die Weiber zu dem Mann gemacht.

Die neue Lehrerin ist ein Kind der Zeit. Die Zeit, die den Mann zu dem Weibe gemacht hat, hat auch die Weiber zu dem Mann gemacht. Die neue Lehrerin ist ein Kind der Zeit, die den Mann zu dem Weibe gemacht hat, hat auch die Weiber zu dem Mann gemacht.

Magisches Dreieck.



Die Buchstaben sind in die Reihen des Dreiecks derart eingeordnet, daß die drei Hauptreihen und die drei Nebendreiecke dieselben Buchstaben enthalten. Folgende Reihenfolge: 1. A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z.

Zahlenrätsel.

1 2 3 - 4 5 - 6 7 8 - 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

Bilderrätsel.



Lösung des Bilderrätsels in voriger Nummer: Die Flasche ist ein Liter, das Glas ein halbes Liter. Der Inhalt der Flasche ist ein Liter, das Glas ein halbes Liter.

Lösung des Zahlenrätsels in voriger Nummer: Herb, Ende, Blut, Käse, Brot, Bier, Honig.

Lösung des Zahlenrätsels in voriger Nummer: 1. A, 2. B, 3. C, 4. D, 5. E, 6. F, 7. G, 8. H, 9. I, 10. J, 11. K, 12. L, 13. M, 14. N, 15. O, 16. P, 17. Q, 18. R, 19. S, 20. T, 21. U, 22. V, 23. W, 24. X, 25. Y, 26. Z.

Lösung des Bilderrätsels in voriger Nummer: Das Bild zeigt eine Flasche und ein Glas. Die Flasche enthält ein Liter, das Glas ein halbes Liter.

Lösung des Zahlenrätsels in voriger Nummer: Herb, Ende, Blut, Käse, Brot, Bier, Honig.

Albumblätter.

Man hat sich schon oft bemüht, ein Album zu gestalten, das nicht nur ein Bild, sondern auch eine Geschichte erzählt.

Wortspiel.

Man hat sich schon oft bemüht, ein Album zu gestalten, das nicht nur ein Bild, sondern auch eine Geschichte erzählt.

- 1. Gebäude
- 2. Blumen
- 3. Aitel
- 4. Wasserfall
- 5. Wald
- 6. Naturerscheinung
- 7. Felsen
- 8. Berg
- 9. Tier
- 10. Teil des Baumes

Entwicklungsstadien.

Die Entwicklung eines Organismus ist ein Prozess, der von der Befruchtung bis zur Geburt dauert.

P E T E R
? - ? - ? - ? - ? - ? - ? - ? - ? - ?
L I E S E

Regierbild.



Das ist die Hauptstadt.

Gleichklang.

Ein Wort, das mit dem Anfang eines Satzes beginnt, heißt ein Gleichklang.

Begründet! Welche Eltern können nämlich portant gegen meine Bildung, Begründet zu werden. ... Sie sind zu einer in der ...
Begründet! Welche Eltern können nämlich portant gegen meine Bildung, Begründet zu werden. ... Sie sind zu einer in der ...

altes Jücker in ihm. ... Die Liebe der Eltern ...
altes Jücker in ihm. ... Die Liebe der Eltern ...

Die Liebe der Eltern ...
Die Liebe der Eltern ...

Die Liebe der Eltern ...
Die Liebe der Eltern ...

Die Liebe der Eltern ...
Die Liebe der Eltern ...

Die Liebe der Eltern ...
Die Liebe der Eltern ...

Die Liebe der Eltern ...
Die Liebe der Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

... die Eltern ...
... die Eltern ...

Färberei Printz. 55129
Grosß. Hof- u. Nationaltheater
in Mannheim.

Sonntag, den 21. Januar 1906.
24. Vorstellung außer Abonnement.
11. Nachmittags-Vorstellung.
Nachmittags 1/3 Uhr.
In ermäßigten Preisen.

Klein Euchen u. die Weihnachtsfee.

Märchen mit Gesang und Tanz in 4 Bildern von Elisabeth
Trenler-Sieder. Musik von Adin Trenler.
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.
Dirigent: Alfred Bernide.

Personen:

1. Bild: „Die Puppentheaterin.“
Die Großmutter, genannt die Puppentheaterin
Euchen, ihr Enkelkind
Eine Bettlerin (Weihnachtsfee)
Ein Fackelträger
Schorsch, ein Lehrling aus Mannheim
Freundinnen: Marie, Berta, Ida, Frieda.
Gast: Kobi, Gnommen und Heinzelmännchen.

2. Bild: „Auf dem Märchenball.“
Die Märchenkönigin
Der geflügelte Kaiser
Et. Atlas
Die Weihnachtsfee
Euchen
Gingung der Märchengeister:
Die sieben Zwergel, Häubchen, 6 unartige Kinder, König
Trostelbart, Frau Holle und die Goldmarie, Schneewittchen,
Dornröschen und der Prinz, Aschenputtel, Däumel
und Gretel, Kottkappchen, Der Jäger, Klein-Däumling,
Strawelpeter, Bär, Fiel, Fiedel, Blumen,
Bügel und Schmettlinge u. s. w.

3. Bild: „An der Quelle.“
Ein Seemann
Die Weihnachtsfee
Euchen
Schorsch, Lehrling
Trostelbart, ein Dackel
Wurzel, ein Waldgeist
Wurzel, ein Erdgeist
Schneeflocken und Schneemänner.

4. Bild: „Christnacht.“
Die Großmutter
Euchen
Die Weihnachtsfee
Ein Seemann
Elfriede, eine junge Nachbarin
Schorsch, Lehrling
Julie Sanden,
Hedwig Dirsch,
Gene Blantensfeld,
Georg Köhler,
Gustav Kallenberger,
Emil Hecht,
R. Neumann-Hoditz,
Hans Ausfelder,
Al. Hofmeister.

Ort der Handlung:
In der Nähe einer kleinen deutschen Hafenstadt.

Vorkommende Länge:
Arrangiert von der Balletmeisterin Emma Brachfeld.

Im 1. Bild: Tanz der Kobolde, angeführt von den Geiseln
der Balletttruppe. Im 2. Bild: Tanz der Blumen und Schmet-
telinge, angeführt von den Damen: Brankoman, Schmettel-
linge, Gretel und dem Körper der Ballett, sowie den
Kindern der Balletttruppe.

Einlage: Ballet-Divertissement.
Im 3. Bild: Tanz der Schneeflocken und Schneemänner,
angeführt von den Damen des Ballett.

APOTHEOSE: Strippenbild.
Decorative Inszenierung, Musiktheater und Beleuchtungseffekte:
Direktor Oscar Nier.

Schlußdecoration: „Die heilige Nacht“, — ein lebendes Nativen-
bild, — in entworfen und geleitet von Herrn Direktor Nier.
Musik: Herr Nier.

Kasseneröffnung 2 Uhr. Anf. 1/3 Uhr. Ende geg. 1/5 Uhr.
Nach dem zweiten Bilde findet eine größere Pause statt.

Sonntag, den 21. Januar 1906.
28. Vorstellung im Abonnement C.

TIEFLAND.

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen. Text nach
A. Guimera von Rudolph Kothar.
Musik von Eugen d'Albert.
In Szene gesetzt vom Regisseur Eugen Gebtath.
Dirigent: Willibald Köhler.

Personen:
Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer
Tommaso, der Letzte der Gemeinde,
80-jährig
Moruccio, Räuberhaupt
Paucha
Papa
Antonia
Rosalba
Rut
Pepino, ein Dieb
Rando, ein Dieb
Der Pfarrer
Ein Bauer
Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen,
teils im spanischen Tiefland von Catalonien,
am Fuße der Pyrenäen.

Kasseneröffnung 1/7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.
Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Erhöhte Eintrittspreise.
Im Grosß. Hoftheater.
Montag, den 22. Jan. 1906. 30. Vorst. im Abonn. B.

Maria Stuart.

Lebensspiel in 5 Akten von Schiller.
Maria Stuart: Fr. Irma Strang vom Stadt-
theater in Wuppertal als Gast.
Königin Elisabeth: Fr. Josefa Nara vom Stadt-
theater in Mainz als Gast.
Anfang halb 7 Uhr.

Vergnügungs- u. Vortrags-Kalender

für die Woche vom 21. Januar bis 28. Januar

Table with 9 columns: Etablissements, Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag. Rows include Hoftheater, Neues Theater, Rosengarten, Friedrichsplatz, Kasino-Saal, Apollo, Saalbau, Kolosseum, Stadtgeschichtl. Museum, Kaiser-Panorama, Panorama, Vereine.

Neues Theater im Rosengarten.
Sonntag, den 21. Januar 1906.
Die fromme Helene.

Schwank in 3 Akten von Arthur Sippschütz.
In Szene gesetzt von Regisseur Emil Hecht.

Personen:
Wolff Parisius, Inhaber der Firma
Parisius & Co.
Abt. seine Kinder
Wid. seine Tochter
Joachim von Krantzow
Elli, seine Tochter
Hans Diebig, Forstinspektur,
sein Neffe
Dr. Arnold Dietrich, Journalist
Julius Eichmann, Rentier
Wilhelmine, seine Frau
Edert, beider Sohn
August Wörnde
Gent Krautwischer
Luis Schmidhuber, Förster
Baffertuhn, Klavierhändler
Wutke, Holztum
Auguste, Dienstmädchen
bei Parisius
Zeit: Die Gegenwart. Ort: Berlin.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 1/10 Uhr.
Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Neues Theater-Eintrittspreise.

Saalbau Mannheim
Heute Sonntag
2 grosse Variete-Vorstellungen

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen und
abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen.
Auftreten des Sensations-Programmes

Bernhard Moerbitz
als Melancholiker! als Sanguiniker!
als Choleriker! als Phlegmatiker!

als Fr. Dr. Schnabel, Präsidentin des Intern. Frauen-Clubs
als Schauspieler Knatschke aus Sachsen
als Baulichen auf der Wanderschaft
(Fortsetzung von Baulichen als Piccolo) 61811

Tanz-Phänomen Miss Pertina
Das japanische Wunder Little Allright
Die weltberühmten 3 Newsomes
und das übrige glänzende Programm.
Passepartouts und ermäßigte Vorverkaufs-Karten ungelteig.

Kolosseumtheater Mannheim.
Sonntag, 21. Januar, 4 u. 8 1/2 Uhr:

Die offizielle Frau. Sensationsstück in 5 Akten
von H. Savant. 63302

„Mignon“
Café-Conditorei.
Griechische Weine

von J. F. Menzer. 83561

D 5, 7 Carl Erle. D 5, 7
Verlobungs-Anzeigen

liefert schnell und billig
Dr. E. Saas, Buchdruckerei G. m. b. H.

Mannheimer
Apollo Theater

Heute Sonntag
2 grosse Vorstellungen 2

Nachmittags 4 Uhr zu halben Preisen
und abends 8 Uhr

ausserdem hat jeder Erwachsene in der Nach-
mittags-Vorstellung ein Kind frei.

In beiden Vorstellungen
Auftreten sämtl. Attraktionen ohne Ausnahme!

Siegwart Gentes
Bozena Bradsky
Dianda's Affen
Austria-Quartett

und die anderen Attraktionen.
Passepartouts ohne Ausnahme und Vorverkauf ungelteig.
Im Wiener Café: Frühshoppenkonzert

Von 4 Uhr ab im Wiener Café: 61849
Konzert der Kapelle „Makal“.

D 3, 13 Kaiser-Panorama D 3, 13

Vom 21.-27. Januar 1906:
Ein Besuch von Nizza während
des Karneval
und ein Ausflug nach Monaco,
Monte-Carlo.
von morgens 10 Uhr bis abends
10 Uhr geöffnet. 61848

Hôtel-Restaurant
Victoria
0 6, 7.

Morgen Sonntag, den 21. Januar
abends 8 Uhr
Grosses Konzert
des beliebten
Grenadier-Quartetts.
Vorzügliches Programm.
Eintritt frei

Handels - Curse
Vine. Stock

Mannheim, P. 1, 2,
1. Etage.
Telephon No. 1792.

Ludwigshafen,
Kaiser-Wilhelmstr. 25, 1. Etage.
Telephon No. 909.

Buchführung: einl., dopp.,
amerik., kaufm., rechnend.,
Wechsel- u. Effektenkunde,
Handelskorrespondenz,
Kontostrophik, Stenogra-
phie, Schreiblehre,
deutsch u. lateinisch, Hand-
schrift, Maschinenschreib-
(25 Masch.) etc.

Gründlich, rasch u. billig.

Garant. vollkommene Ausbild.
Zahlreiche ehrenvolle
Anerkennungsschreiben
von titl. Persönlichkeiten
als nach jeder Richtung

„Mustergiltiges
Institut“

siehe Wärme empfohlen
Unentgeltliche Stellenvermittlung
Prospecte gratis u. franco
Herrn- u. Damenkurse getrennt

Metallputzmittel

putzt verblüffend.
Überall zu haben.

Alleiniger Fabrikant:
Paul Hausermann
Mannheim.

Niederlagen bei:
Carl Beck, L. B. G.
Friedrich Becker,
Wilhelm Becker,
Friedrich Carl Str.
Richard Guad.
Jakob Harter, N. 4, 22.
Franz Hess,
Josef Hügle, Gontardpl. 9.
J. H. Kern, C. 2, 10.
Karl Kirchheimer, D. 6, 5.
R. A. Kohler Wwe.
Ludwig Kolb, Lameystr.
Jak. Lichtenthaler, B. 5, 11
Karl Link, Ruppelstr. 15
Louis Lochert, Q. 1, 9.
Ludwig & Schüttlein, G. 4, 3
Moritz Neuhoß, F. 4, 20.
Oskar Trautwein, T. 6, 19.
Jakob Uhl, M. 2, 9.
Carl Weber, Friedrichs-
platz 19.

Georg Wissner, Pr. 37
21500, Wilhelmstr. 37.
In Ludwigshafen:
Friedrich Baur.

Riegger & Cie., graph. Kunstanstalt, Mannheim

Rheindammstrasse 40. ——— Telephon 1205. ——— Rheindammstrasse 40.

Anfertigung von Klischee's

nach allen Verfahren im eigenen Betriebe, modernste Einrichtung, erste Künstler und Arbeitskräfte, daher feinste Ausführung, schnellste Lieferung bei mässigen Preisen.

Autotypien auf Kupfer und Zink, Strichätzungen, Holzschnitte, Galvanos, Stereotypien.

Eigene Photographen und Zeichner-Ateliers.

Entwürfe und Zeichnungen für Plakate, Briefköpfe, Fakturaköpfe, Geschäftskarten mit Fabrikansichten und Innenräumen etc. Packungen aller Art, sowie wirksame Annoncen-Klischee's, grösste Anstalt in Baden, welche alle Arten Klischee's mit den erforderlichen Details im eigenen Betriebe herstellt.

Wir bitten bei Bedarf, unter Einsendung von Vorlagen unsere Preise zu verlangen.

Mannheimer Bilderhaus

H 7, 31, Jungbuschstr.

Inhaber:
Wilhelm Ziegler, Glasor.

Billigste Bezugsquelle in gerahmten und ungerahmten Bildern, sowie Malvorlagen aller Art, geschmackvoller Einrahmungen von Bildern, Brautkränzen etc., Steinigen und Bleichen von alten Stahl- und Kupferstichen.

Alle in die Glaserei einschlagenden Arbeiten werden prompt und billig ausgeführt.

M Brautleute finden unerreichte Auswahl in Wohnungseinrichtungen.

Bevor Sie in ein Konkurrenzgeschäft hier am Platze oder gar **auswärts** gehen, versäumen Sie nicht die Besichtigung meines reichhaltigen Lagers in **Möbel** aller Art und für jeden Stand in nur **tadellos** **meisterhafter** Ausführung bei überraschend billigen aber festen und sichtbar ausgezeichneten Preisen.

Alles sofort lieferbar.

Anerkannt leistungsfähigstes, altrenommiertes Geschäft.

Möbelfabrik Rötter

H 5, 1-3 und 22
Elektr. Haltestelle „Apollotheater“
Telephon 1361.

Stadtparkasse Ladenburg

verkauft Einlagen bis zu
20 000 Mfr. zu 3 1/2 %.

Kosten Sie?

Gebrauchte Eier 1404
Eiermanns (Ethe Bonbons)
Überall erhältlich in Orig.-Pack.
10, 20 und 30 Pfennig.

Parkettspiegel

einzigartig bewährtes
Parkett- u. Linoleumwachs
geruchlos Nass Wischt
Sofortiger Hochglanz

Verkaufsstellen in Mannheim:
Karl Beck, I 12, 6
Louis Böbel, Neckarvorst.
A. Breiter, S 3, 6
Fritz Flügler, Mittelstr.
M. Fusser, G 7
Grosselch & Herrschler
Grossverkaufverein der
Kolonialwarenhändler
A. Hainstein, L 12
Jak. Harter, N 3, 15
Moritz Neuhof, R 3, 17
M. Oettinger Nachf., F 2
H. Rogner, K 3, 17
H. Schler, C 7, 18
S. H. Schmidt, E 5, 12
Osc. Trautwein, T 6, 17
K. Weber, Friedrichsplatz 19.
Gg. Wissner, Lammerstr.
Gebr. Wissler, Birstenst.
Gebr. Zipperer, Lindenhof.

Verkaufsstellen in Ludwigshafen:
E. T. Früh Nachf.
Gg. Mann, ca. gross
Herm. Bayer, Kolonialw.
J. Nehringer, Schützenstr. 41
Gebr. Pabst

Generalvertrieb f. Mannheim E. Möbius, K 3, 17.
Fabrikanten: Koch & Schenk, Ludwigsburg
1836 (Württemberg).

Verkaufsstellen in Mannheim:
Karl Beck, I 12, 6
Louis Böbel, Neckarvorst.
A. Breiter, S 3, 6
Fritz Flügler, Mittelstr.
M. Fusser, G 7
Grosselch & Herrschler
Grossverkaufverein der
Kolonialwarenhändler
A. Hainstein, L 12
Jak. Harter, N 3, 15
Moritz Neuhof, R 3, 17
M. Oettinger Nachf., F 2
H. Rogner, K 3, 17
H. Schler, C 7, 18
S. H. Schmidt, E 5, 12
Osc. Trautwein, T 6, 17
K. Weber, Friedrichsplatz 19.
Gg. Wissner, Lammerstr.
Gebr. Wissler, Birstenst.
Gebr. Zipperer, Lindenhof.

Verkaufsstellen in Ludwigshafen:
E. T. Früh Nachf.
Gg. Mann, ca. gross
Herm. Bayer, Kolonialw.
J. Nehringer, Schützenstr. 41
Gebr. Pabst



Nicht im Tapetenring!

Tapeten

Reichste Auswahl Billigste Preise
von 10 Pfg. an die Rolle.

Reste zum halben Preis

Lincrusta

bester und vornehmster Ersatz für
Holzvertäfelung.

A. Wihler

vorm. C. E. Aborn
O 3, 4a Planken Telephon
H. Stock. 676.

Ernst Staib

Weingrosshandlung u. Branntweinbrennerei
Kellereien u. Bureau: Mittelstr. 12.
Wohlgepflegtes Lager in allen Sorten.

Weiss- und Rotweinen, Cognac, Liqueure, Champagner etc.

Detailverkauf D 1, 1 verl. Kunststr.
General-Depot:
Schloss-Brünnen Gerolstein.
Tafelgetränk I. Ranges. 5787
Lieferungen frei in's Haus.



Schnurrebart!

Harasin

verleiht den Haaren und Bart-
wuchs mit wunderbarem Erfolg.
Die Haare werden dadurch stark,
weich und glänzend, was durch
regelmässigen Gebrauch der
Verpflichtung ist. Harasin ist
vollständig harmlos und
schadet dem Haarwuchs nicht.
Harasin ist einzig und
unverwundlich. Harasin ist
das einzige Mittel, welches
den Haarwuchs wiederherstellt
und den Haarwuchs stärkt.
Harasin ist das einzige Mittel,
welches den Haarwuchs wiederherstellt
und den Haarwuchs stärkt.

Drogerie „Zum Waldhorn“,
Carl Ulrich Knopf, D 3, 1.
Ein Herr Hans H. aus H. schreibt: „Vor Jahren hat mir ganz
außerordentliche Dienste geleistet. Ich habe jetzt nach Gebrauch der
halben Dose bereits einen nach mir so seltenen Schnurrebart als
mein im 3. Jahre älterer Bruder. Geben Sie denselben 1 Dose
Seite II zu 2 Mfr. per Nachnahme.“

Wegen vorzunehmenden Neubaus des Hauses F 2, 12, habe Interims-
weise mein Geschäft nach **E 3, 5** verlegt. Mein

Räumungs- u. Inventur-Ausverkauf

In allen Abteilungen, bietet die nur denkbar grössten Vorteile, da meine
bekannt nur besten Qualitäten zu auffallend billigen Preisen
verkauft werden.

L. Leffmann

Manufakturwaren-, Ausstattungs- und Wäsche-Geschäft
E 3, 5 (in Hause des Herrn Friseur Amann) E 3, 5
Bitte um Besichtigung meiner Schaufenster.

Mitglied des Allgem. Rabatt-Spar-Vereins.

Tel. 1443 **Rudolf Gardé** L 15, 14
Spezial-Geschäft für 592181
Braut-Ausstattungen Herrenwäsche nach Mass.

Stridwolle

sonst Baumwolle, Doppelgarn, Digoane, Schrems-
burs, Häfelgarn empfiehlt in nur bester Qualität zu
billigen Preisen.

Große Auswahl in Strumpfwaren, Maschinen-
Strickerei, auch Anstrichen und liefert und anerkannt
belegt.

H. Kahn.

Mitglied des Allgemeinen Rabatt-Sparvereins.

Schmerzlose Zahn-Operationen

in der Narkose unter ärztlicher Leitung.

F. Lotz, Dentist

O 3, 10 Heckelsches Haus. Tel. 3188.



Briefmarken-Handlung

Karl Scholl

O 5, 1. O 5, 1.
An- und Verkauf.



Wanderer-Fahrräder und Motorräder

Deutschlands bestes u. feinstes
Fabrikat.

Wanderer Kettenlos
Wanderer Freilauf mit Rücktrittbremse
Wanderer Freilauf mit Doppelübersetzung

sind unübertroffen an präziser Ausführung und leichtem Lauf.

Allein-Verkauf für Mannheim u. Umgebung bei:
Telephon **Steinberg & Meyer, N 3, 14.**
3237.

In verschiedenen billigen Marken ebenfalls stets grosses Lager.
Räder werden zur Reparatur abgeholt und prompt wieder abgeliefert.

Zeitungs-Makulatur Dr. F. Ruppel Buchdruckerei

en detail:
Vollmilch, bar 20 Pfg.
Vollmilch, Kralit 21 Pfg.
Tafelbutter Mk. 1.30.
Landbutter Mk. 1.10-1.12
Butterchmalz M. 1.10-1.15.

Käse:

Emmentaler Pfd. Mk. 1.00
bis 1.10,
Münster Pfd. Mk. 0.90-1.00
Delikatesskäse 10-11 Pfg.

Honig garant. rein,
offener Honig à Pfd. 90 Pfg.
1 Glas Honig Mk. 100.

Eier.

Beste und billigste Bezugsquelle für
Wirtschaften, Conditoren und Läden.
Ich liefere bereits schon 16 Jahre Butter, Milch und
Käse nach Mannheim, an Läden und Geschäfte.

J. Beckmann,

B 5, No. 5. 10000 Telephon 3636.

Specialität:
Schiffsanker und Ketten
Ruder, Steven,
Baggerteile,
Ringe.

Schiffs- &
Maschinenbau.
Kesselschmiedearbeit
Schiffswerft & Ankerfabrik.

Gebr. Heuss

MANNHEIM, Industriehafen.

Sie sind wieder genötigt, 10 Mk. Belohnung
auszusetzen für Denjenigen, der mir die Verlon nämlich macht
welche unter meinem Namen auf zu reparierende Schuhe häuft,
bietet ich denselben belohnen kann. — Welche ausbreitlich bekannt,
habe ich fern Pariserpersonal halte. Kauträge werden nur von
mir selbst beordert, ebenso Reparaturen per Karte. Remission
von mir la. Material, eigene Geschäfte; auch (Vrijante) einig
Patent, Zündföhre etc.

Special-Zucht:
Reparaturwerkstätte **A. König, Q 1, 13.**
Bietet in geldmach-
vollster Ausführung

Vititen-Karten

Dr. G. Saas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

Verkäufe:

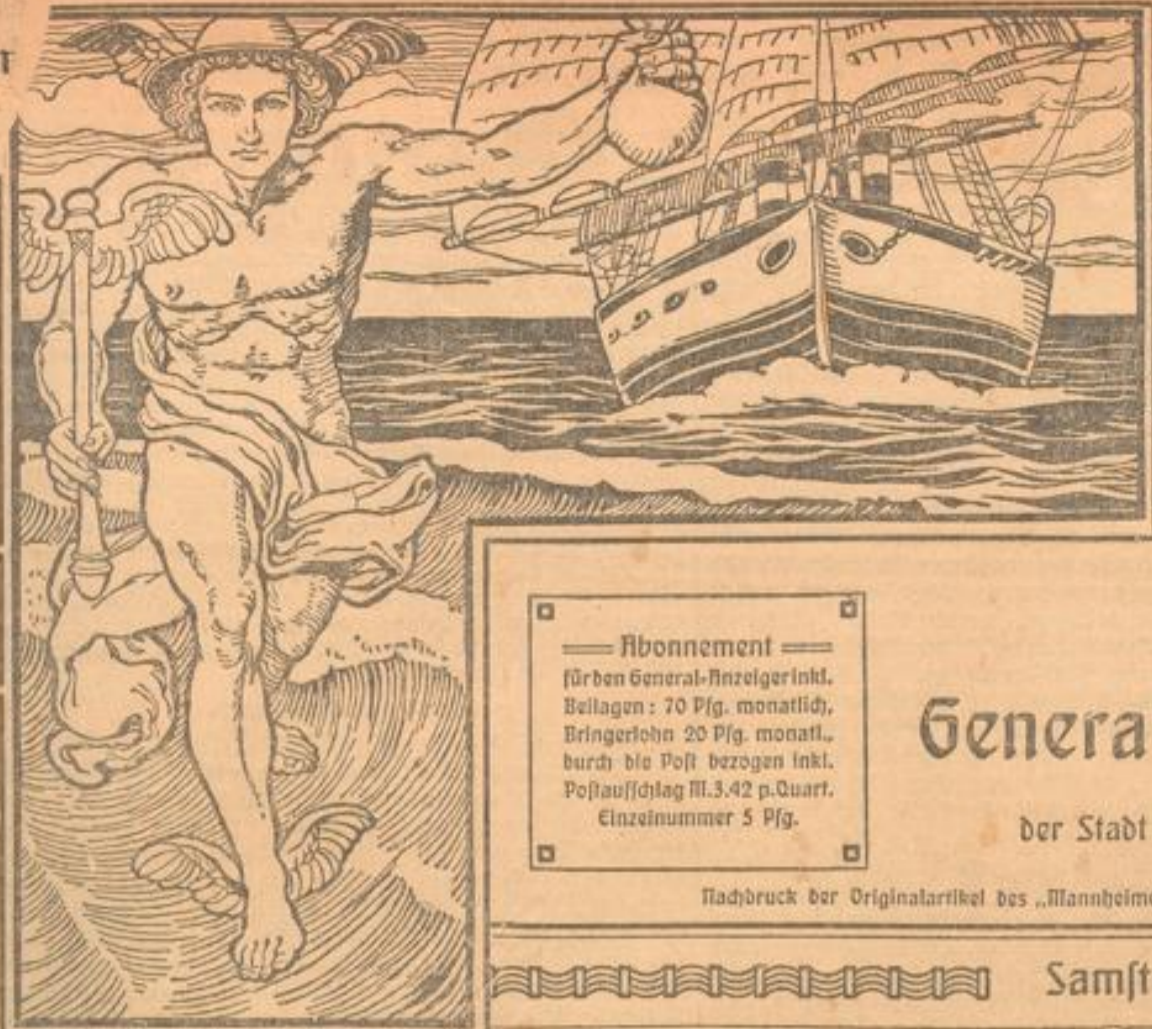
| | | |
|------|------|-------------|
| 1901 | 945 | Lokomobilen |
| 1902 | 1116 | " |
| 1903 | 1240 | " |
| 1904 | 1349 | " |

Dieser ständig
wachsende Absatz
bestätigt die Vorzüge der Lanz'schen Lokomobilen.

Unsere Einrichtungen zum
Vernickeln, Verkupfern u. Vermessingen
neuer u. gebrauchter Gegenstände halten wir bestens empfohlen.

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen.

Annahmestelle: B 1, 3, Breite Strasse.



Handels- und Industrie-Zeitung für Süddeutschland

Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (Annahme von Druckerarbeiten) 341
Redaktion 377
Expedition 218

Inserate:
Die Koloniet-Zelle 20 Pfg.
Auswärtige Inserate 25 „
Die Reklame-Zelle 60 „
Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim“

Beilage des General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung

Abonnement:
für den General-Anzeiger inkl. Beilagen: 70 Pfg. monatlich, Bringerlohn 20 Pfg. monatlich, durch die Post bezogen inkl. Postzuschlag M. 3.42 p. Quart. Einzelnummer 5 Pfg.

Nachdruck der Originalartikel des „Mannheimer General-Anzeigers“ sind nur mit Genehmigung des Verlages erlaubt

Samstag, 20. Jan. 1906.

Zwei Riesenprojekte.

(Schluß.)

Auf der Südseite der Alpen können nach angeführten Berechnungen aus den Zuflüssen des Comersees durch Erstellung eines 6,5 Meter tiefen Kanals nach Cremona am Po weitere 220 000 gehftündige Pferdekrafte während 300 Tagen im Jahre gewonnen werden.

Von Cremona abwärts würde der Po einer gründlichen Regulierung auf gleiche Tiefe unterzogen, wofür weitere 100 bis 200 Millionen Franken erforderlich sein dürften.

Von dem mächtigen Verkehr des Suezkanals, der jährlich über 10 Millionen Registrieruns beträgt, und dem gewaltigen Warentransport der Levante und Südrusslands (Baumwolle, Getreide, Petrol usw.) könnte ein großer Teil durch diesen Kanal auf kurzem Wege per Wasser sozusagen mitten ins Herz von Europa geleitet werden.

Von den Vorteilen, die speziell uns Schweizern aus diesen Kraftanlagen und Wasserstraßen erwachsen würden, seien hier nur einige aufgeführt.

1. Wir beziehen jährlich gegen 2 Millionen Tonnen Kohlen vom Ausland (die Bundesbahnen allein 400 000 Tonnen), für die wir mit Fracht (nur bis Basel gerechnet), die Tonne à 25 Fr. gerechnet, jährlich fast 50 Millionen Franken ins Ausland schicken, die unabweisbar verloren sind.

2. Wir führen jährlich für unseren Bedarf ca. 600 000 Tonnen Frucht (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer und Reis) ein. Könnten diese Waren direkt bis Chiavenna oder Basel per Schiff gebracht werden (eventuell bis zum Bodensee), so würden wir mindestens per Wagen 50 Fr. oder per Tonne 5 Franken ausländische Frachtparnisse haben, was per Jahr 3 Millionen Franken ausmacht.

3. Wenn die Bundesbahnen, wie ein Maschinenbauingenieur richtig ausgerechnet hat, für ihre Dampftrakt pro Pferdekraft-Stunde zwei Ailo Kohlen gebraucht und wir das Ailo samt Fracht zu den verschiedenen Kohlendepots, Lagerung usw. nur à 3 Cts. anschlagen, so kostet dieses Heizmaterial allein jährlich 12 Millionen Franken, während dessen Leistung nur 67 000 Pferdekrafte während 300 Tagen bei zehntägigem Betriebe entspricht.

Die gleichen wirtschaftlichen Vorteile dürften annähernd auch für einen Teil von Süddeutschland, wie Oberitalien zutreffen. Es könnten diesen Landesgebieten wie uns Schweizern nur Vorteile erwachsen, aber kaum ein Nachteil entstehen, während die Kohlengebiete durch Öffnung eines großen Schiffahrtsweges mit dem Meere für etwaige Einbuße in unseren Gegenden sich wieder andere Absatzgebiete verschaffen könnten durch Abgabe ihrer Produkte an die Marine.

Es wird allerdings mancher den Kopf schütteln und sagen, das sind Monstreprojekte, die können wir nicht ausführen, die kosten zu viel einmal. Es ist aber auch nicht gesagt, daß wir alles auf einmal machen müssen. Kommt es auch nicht an einem Tag gebaut worden. Das Werk kann nach Bedürfnis etappenweise ausgeführt werden, Kraftwerk auf Kraftwerk; nur soll so vorgegangen werden, daß das Gemachte dem noch zu Erstellenden angepaßt ist, so daß Glied an Glied gefügt werden kann.

Wir sehen aber auch hieraus, wie notwendig und dringend es ist, daß wir zur Verstaatlichung der Wasserkräfte auf eidge. Boden schreiten; denn mit jeder Konzession, die an unteren Hauptflüssen erteilt wird, legt man der Verstaatlichung einen schweren Stein in den Weg, den wieder wegzuräumen stets Opfer kosten wird. Die Frage, ob wir Kraft aus Ausland abgeben sollen oder nicht, ist unserer Ansicht nach nicht so brennend, wie die Frage der Verstaatlichung, denn wir haben so viele Wasserkräfte im Lande, daß wir bei regelrechter Ausnutzung auch noch für andere übrig haben und uns dadurch, daß wir Kräfte ans Ausland abgeben können, anstelle der vollständigen unwiederbringlichen Kohlengebelieferung an dieses, eine Geldeinnahmequelle schaffen können, falls wir die Sache bei Zeiten am richtigen Orte anfassen.

Vom Waren- und Produktmarkt.

Bei Beginn der Berichtswochen verkehrten die Weizenmärkte unter dem Einfluße, der aus Nordamerika gemeldeten Ermattung in rückläufiger Bewegung, und waren es ferner die vorübergehend auftauchenden Meldungen über Schwierigkeiten in den deutsch-amerikanischen Vertragsverhandlungen, sowie die allgemeine politische Lage, die zur Einschränkung des Verkehrs beitrugen. Einen weiteren Druck auf die Preise übte die laut Braadsbreit veröffentlichte Statistik aus. Nach derselben liegt der Weizenvorrat in den Vereinigten Staaten in den letzten 8 Tagen von 71 634 000 bushels auf 72 862 000 bushels. Die Folge dieser Notize war, daß dem etwas mehr hervortretenden Angebot im Lieferungsabund so vorläufige Kaufsüß entgegengebracht wurde, daß der Verkehr sich nur unter merklicher Herabsetzung der Forderungen zu mäßiger Ausdehnung entwickelte.

Roggen war in der letzten Woche ziemlich vernachlässigt und die Preise verfolgten unter starker Realisationskurve wackelnde Richtung. Sodas der Preis per Mal seit unserem letzten Bericht an der Berliner Börse von M. 177,25 auf M. 170 per Tonne zurückging. Für Hafer hielt dagegen wie bereits in der Vorwoche gemeldet festhalten weiter an. Die Nachfrage für Klappes und nebr. süßliche Ware ist andauernd gut und das Angebot fand schnelle Aufnahme. Der Preis für Rohware stellt sich an der Berliner Börse per Tonne auf M. 100 gegen M. 104,50 und hat somit in den letzten 8 Tagen eine weitere Steigerung von 1 1/2 Proz. zu verzeichnen. Reis verhielt sich ebenfalls in Einklang mit den Weizenmärkten und zeigte die Preise keine nennenswerten Veränderungen. Der Vorrat in den Vereinigten Staaten ist in der letzten

Woche von 18 882 000 bushels auf 19 797 000 B. angetrieben. Von Argentinien gelangten nach Großbritannien 3000 Cts. gegen vorwöchige 3000 Cts. (i. S. 65 000 bzw. 53 000 Cts.) und nach dem Kontinent 44 000 Cts. gegen 30 000 Cts. in der Vorwoche (i. S. 74 000 bzw. 104 000 Cts.) zur Verfüging. Die amer. Notierungen sind:

Table with columns: New-York, Chicago, 11.1., 18.1. Diff., 11.1., 18.1. Diff. Rows: Januar, Mai, Juli.

Kaffee zeigte im allgemeinen eine etwas festere Haltung bei leichten Schwankungen. Beeinflußt durch die gute Haltung des New-Yorker Marktes, sowie infolge der ungünstigen Meldungen aus Santos und aus Rio de Janeiro zogen die Preise an, zumal auch die Kauflust eine regere war. Die Wochenzufuhr in Santos belief sich auf 71 000 Sack gegen vorwöchige 52 000 Sack und die in Rio auf 37 000 Sack gegen vorwöchige 40 000 Sack. Die südamer. Vorräte in den Vereinigten Staaten belaufen sich einschließlich der schwimmenden Ladungen auf 4 980 000 Sack gegen 4 867 000 Sack in der Vorwoche. New-York notiert:

Table with columns: Rio No. 7 loco, Jan., Februar, März, April, Mai, Juni. Rows: 11. Jan., 18. Jan., Diff.

Die Zuckermärkte nahmen einen ziemlich ruhigen Verlauf. Für prompte Ware entwickelten die Raffinerien der letzten Woche noch Geamilität etwas mehr Kauflust, so daß die Umsätze einen größeren Umfang erreichten. Für Raffinade verhält sich die Standardreserve und die Rückläufe aus erster Hand sind infolgedessen recht klein geblieben. Der Zeitmarkt zeigte anfangs der Berichtswochen eine recht feste Haltung, indes bröckelten die Preise späterhin wieder ab, als infolge der Befestigung größerer Fabrikangebote herauskam. Auch auf die letzte Erhöhung der Eto. schiffen Schätzung für die europäische Ernte auf 6 900 000 Tonnen zeigte der Markt ein ruhigeres Gepräge. Die Vorräte in den Vereinigten Staaten erfuhren eine Abnahme von 18 000 Tonnen und huta um 1000 Tonnen. Die Abnahme der Vorräte der Raffinerien in den Vereinigten Staaten beziffert sich auf 19 000 Tonnen. Die Gesamtvorräte Kubas betragen 11 000 Tonnen. Die Ankünfte in den 6 Haupthäfen Kubas betragen 11 000 Tonnen und die Gesamtankünfte seit 1. Januar 19 000 Tonnen. Die schiffbaren Weltvorräte hielten sich am 1. Januar d. J. auf 4 183 541 Tonnen gegen 2 988 184 Tonnen in 1905 u. 4 080 511 Tonnen in 1904. Die amtlichen Reichsbürger Notierungen sind:

Table with columns: Jan., Febr., März, Mai, Aug., Okt./Dez. Rows: 12. Januar, 19. Januar, Diff.

Die Baumwollmärkte bewegten anfangs der Berichtswochen in schwächerer Haltung und selbst die Mitteilung des vorstehenden der Vereingung der Baumwollpflanzer des Südens, daß der Ausschuh einstimmig dafür sei, die Baumwollvorräte zurückzuführen bis der Preis 15 c. das Pfund betrage, blieb fast ganz einflußlos. Den Ertrag schätzt man jetzt auf 10 1/2 bis 11 Millionen Ballen bei einem Verbrauch von etwa 11 1/2 Millionen Ballen und würde somit unter Berücksichtigung des Ueberüberschusses aus dem Vorjahr der etwa über 1 1/2 Mill. Ballen betrug, hinreichend genug Rohstoff für den diesjährigen Verbrauch vorhanden sein. Indes erlähren die Preise dennoch auch in dieser Woche eine starke Aufbesserung, die hauptsächlich in Erwartung, daß der zu erwartende Bericht der Entförner a la hausse lauten werde, hervorgerufen wurde. Ferner wirkte der Bericht der National Ginners Association, der die seit dem 1. d. Mts. entförnte Baumwolle mit 188 000 Ballen angibt, entgegen. Nach dem Wochenbericht der New-York Chronicle ist in den meisten Bezirken Regen und Schnee gefallen, doch sollen die Niederschläge im allgemeinen nur leicht gewesen sein. Baumwolle wurde in ziemlich verhältnißmäßig hohen Preisen gegen 4 200 000 Ballen im Vorjahr. Zum Export gelangten in dieser Saison bis zum 18. d. Mts. nach Großbritannien 1 812 000, nach dem Kontinent 2 050 000 und nach Japan und Mexiko zusammen 88 000 Ballen. Die Zufuhren in dieser Saison belaufen sich bis zum 18. d. Mts. auf 9 408 000 Ballen gegen 8 984 000 Ballen am 11. Januar und betragen demnach in den letzten 8 Tagen 419 000 Ballen gegen nur 94 000 Ballen in der Vorwoche. New-York notiert:

Table with columns: loco Middl., Jan., Febr., März, April, Mai, Juni. Rows: 11. Jan., 18. Jan., Diff.

Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Trag der Entlastung der fabrikmäßigen Warenherzeugung gibt es noch keine Gebiete der Produktion, auf denen neben der Arbeit die Heimearbeit konkurrenzfähig ist. Dieser Wettbewerb ist aber nur bei überaus niedriger Entlohnung der menschlichen Arbeitskraft möglich. Zu solch niedrigen Löhnen die Fremdarbeit geübt wird, das wird in einer Ausbreitung zu veranschaulichen gesucht, die am 10. Januar in Berlin eröffnet worden ist. Wie beantragt, für

PROSPEKT

M. 500.000.— 4 1/2 %ige, zu 103% rückzahlbare und zur ersten Stelle hypothekarisch sicher gestellte Anleihe

„Thonwerk Offstein A. G. vorm. Dr. H. Lossen“ in Worms a. Rh.

eingeteilt in 350 Teilschuldverschreibungen: Lit. A No. 1—350 à M. 1000.— und in 300 dergleichen Lit. B No. 1—300 à M. 500.—

Die Aktien-Gesellschaft Thonwerk Offstein A. G. vorm. Dr. H. Lossen ist durch Gesellschaftsvertrag vom 26. Februar 1898 in Offstein (Rheinland) errichtet worden...

Der Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung von Wandpapiere und andere verwandte Kunstwerke...

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug ursprünglich M. 500.000.—, welches laut Generalversammlungsbeschluss vom 25. September 1900 um M. 250.000.— erhöht wurde...

Der vom Aufsichtsrat ernannte Vorstand kann aus einem oder mehreren Direktoren bestehen...

Die Profiteure erhalten ihre Vergütung vom Aufsichtsrat, dessen Vorsitz der Vorstand aus dem Direktor, Herrn Dr. H. Lossen in Offstein...

Der von der Generalversammlung am 2. März 1901 nach erfolgter Einmündigkeit genehmigte Aufsichtsrat besteht aus mindestens 4 Mitgliedern...

Die Generalversammlung wird vom Aufsichtsrat oder vom Vorstände mittelst einmaliger Bekanntmachung, welche mindestens 14 Tage vor dem Tage der Versammlung einladen muß...

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft läuft vom 1. Januar bis zum 31. Oktober des darauffolgenden Jahres...

Das Vorjahr der Gesellschaft lautet folgende Bilanz zum 31. Oktober 1905...

Die Bilanz zum 31. Oktober 1905 lautet wie folgt:

a. sämtlich erhalten die Aktionäre eine Dividende von 4 pCt., b. von dem noch verbleibenden Gewinne erhält der Aufsichtsrat eine Zulage von 10 pCt....

Bilanz per 31. Oktober 1905.

Table with Aktiva and Passiva columns, listing assets and liabilities with corresponding values.

Debit. Gewinu- u. Verlust-Konto per 31. Oktbr. 1905. Kredit.

Table showing profit and loss account with debit and credit entries.

Die Rücklagen für das neue Geschäftsjahr sind betragsmäßig...

Das Thonwerk Offstein A. G. vorm. Dr. H. Lossen in Worms a. Rh. hat auf Grund des Beschlusses...

Mk. 500.000.—

Der Zweck der Anleihe war, die nötige Erhaltung und Einleitung der Gesellschaft in Worms...

Der die Hypothekensicherheit bildenden Grund und Gebäudestücken in Worms und Offstein wurden von Herrn Rechtsanwalt...

Die beschriebenen Bedingungen wurden für die Beschlüsse in der Generalversammlung vom 7. Oktober 1902...

Die Bedingungen der Anleihe lauten wie folgt:

Anleihe-Bedingungen.

Die Anleihe von M. 500.000.— ist eingeteilt in 350 Teilschuldverschreibungen à M. 1000.—...

Die Obligationen werden vom 1. Oktober 1902 an jährlich mit 4 1/2 % vom Hundert in halbjährlichen Termen...

Die Rückzahlung der Obligationen erfolgt durch die Pflanzliche Bank in Worms...

Die Verzinsung der Obligationen erfolgt mit dem Tage, an welchem dieselben nach § 4 erig. 3 verfallenen Bedingungen fällig werden...

Die Rückzahlung der Obligationen erfolgt mittels Einlösung mit einem Aufschlag von 3%, also ist je eine Obligation von M. 1000.— mit M. 1030.—...

Im Oktober, zum 1. Male am 15. Oktober 1907, findet in Worms im Hofe der Gesellschaft die Reduktion der zur Rückzahlung gelangenden Obligationen statt...

Die Zahlung dieser ausfallenden Obligationen erfolgt bei den in § 1 erwähnten Halbjahren.

In allen die ausfallenden Obligationen namentlich deren Verzinsung und Tilgung betreffenden Angelegenheiten...

Als Sicherheit für den gelieherten Betrag von M. 500.000.— stellt Aktien und dem Rückzahlungsfähigkeit...

Im Falle der Pflanzliche Bank in Ludwigshafen a. Rh. vor längerer Zeitigung an der Fortführung der Grundbesitz...

Im übrigen finden die Vorschriften des Gesetzes betreffend die gemeinsamen Rechte der Käufer von Schuldverschreibungen vom 4. Dezember 1899...

Worms, im Januar 1906.

Thonwerk Offstein A. G. vorm. D. H. Lossen.

Hildebrandt.

Kauf Grund des vorliegenden Projektes sind M. 500.000.— 4 1/2 pCt. Thonwerk Offstein-Obligationen...

St. 350 à M. 1000.— Lit. A 1—350

„ 300 „ 500.— „ B 1—300 mit Januar-Juli-Coupons

zum Handel und zur Verfertigung an der Mainheimer Börse zugelassen. Mannheim, im Januar 1906.

Pfälzische Bank.